

Warenbezeichnung	Einheit	1939		1946		1947		Warenbezeichnung	Einheit	1939		1946		1947								
		min.	max.	min.	max.	min.	max.			min.	max.	min.	max.	min.	max.							
Leinsaftöl, roh	lb.	.078	.1020	.147	.356	.2910	.38 <sup>1/2</sup>	Papain, pulverf.	lb.	1,10	2,10	3,75	6,50	5,75	6,50							
Ricinusöl Nr. 3	lb.	.07 <sup>1/2</sup>	.11 <sup>1/2</sup>	.13 <sup>1/2</sup>	.31 <sup>1/2</sup>	.27 <sup>1/2</sup>	.33 <sup>1/2</sup>	Sarsaparillawurz., mexik.	lb.	.13	.19	.32	.45	.45	.60							
Sardinenöl, roh	lb.	.22	.38	.089	.23 <sup>1/2</sup>	.18	.25	Senegawurzeln	lb.	.65	.85	2,00	2,65	1,75	2,65							
Sojabohnenöl, roh	lb.	.0450	.0650	.11 <sup>1/2</sup>	.25	.15 <sup>1/2</sup>	.34	Sennesblätter	lb.	.09	.14	.17	.24	.17	.25							
Stearinsäure, dopp. gepreßt	lb.	.10	.12 <sup>1/2</sup>	.15 <sup>1/2</sup>	.33 <sup>1/2</sup>	.23	.38	Strammoniumblätter	lb.	.13	.17	.16	.21	.22	.22							
Arzneimittel und Feinechemikalien																						
Acetanilid, USP	lb.	.30	.30	.36	.40	.40	.40	Tonkabohnen	lb.	2,40	2,40	1,50	1,70	1,75	1,75							
Acetylacetylsäure, USP	lb.	.40	.50	.40	.45	.45	.45	Tragantgummi Nr. 1	lb.	2,25	2,50	3,75	4,85	3,60	4,85							
Agar-Agar Nr. I	lb.	.90	1,50	3,50	4,00	2,75	3,85	Uva ursi, Blätter	lb.	.08	.11	.16	.16 <sup>1/2</sup>	.12	.16							
Atropinsulfat	Unze	2,50	4,00	5,75	7,35	7,35	8,75	Valerianawurzeln	lb.	.09 <sup>1/2</sup>	.27	.42	.65	.45	.58							
Borax, techn.	t	43,00	43,00	41,50	44,50	48,50	48,50	Vanillebohnen, mex.	lb.	5,00	6,50	10,50	10,50	8,25	10,50							
Borsäure, gran., techn.	t	96,00	96,00	99,00	99,00	99,00	99,00	Wildkirschenrinde	lb.	.04 <sup>1/2</sup>	.07	.18	.25	.18	.24							
Brom, gerein.	lb.	.30	.30	.21	.21	.21	.21	Ätherische Öle und Riechstoffe														
Chininsulfat	Unze	.61	.64	.80 <sup>1/2</sup>	.80 <sup>1/2</sup>	.80 <sup>1/2</sup>	.80 <sup>1/2</sup>	Anisöl, USP	lb.	.63	.85	1,25	3,25	.65	1,25							
Chloroform, techn.	lb.	.20	.20	.20	.20	.20	.20	Benzylalkohol	lb.	.63	.65	.65	.65	.65	.65							
Citronensäure, krist.	lb.	.20	.22	.20	.20	.20	.25	Cassäöl, USP	lb.	.88	1,20	3,50	9,50	2,25	3,50							
Coffein	lb.	2,20	2,20	2,80	3,75	3,75	4,25	Citronellol	lb.	1,60	1,60	5,70	9,50	6,00	6,00							
Formaldehyd	lb.	.05 <sup>1/2</sup>	.05 <sup>1/2</sup>	.0320	.0320	.0320	.0370	Citronellöl, Ceylon	lb.	.34	.46	1,65	2,10	.75	2,25							
Glycerin, USP	lb.	.19 <sup>1/2</sup>	.29	.18	.55	.29 <sup>1/2</sup>	.55	Citronenöl, Kaliforn.	lb.	2,00	3,00	3,25	3,25	3,10	3,50							
Jod, resubl.	lb.	1,75	2,00	1,75	2,10	2,10	2,35	Cumarin	lb.	.75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,90							
Kaliumbromid	lb.	.31	.31	.25	.25	.25	.28	Eucalyptusöl, austr.	lb.	.33	.59	1,05	1,18	1,05	1,18							
Kampfer, synth., Tabl.	lb.	.68	.68	.82	.94	.83	.94	Geraniöl, bourbon.	lb.	2,40	3,25	16,25	17,00	10,50	16,50							
Menthol, nat.	lb.	2,90	3,35	4,30	8,25	7,20	9,20	Lavendelspiköl	lb.	.95	1,15	2,05	2,75	1,50	2,05							
Methanol, nat., verg.	Gall.	.35	.40	.60	.60	.60	.60	Lemongrasöl	lb.	.32	.85	2,75	4,00	1,25	3,80							
Methanol, synth.	Gall.	.33	.33	.24	.24	.24	.24	Nelkenöl, USP	lb.	.95	1,55	1,45	1,65	1,30	1,50							
Methylchlorid	lb.	.32	.32	.32	.32	.32	.33	Orangenöl, Exp., Kalif.	lb.	.75	1,50	1,60	1,80	1,60	1,70							
Methylsalicylat	lb.	.35	.35	.35	.35	.35	.40	Pfefferminzöl, nat.	lb.	2,05	2,75	6,15	8,00	7,00	8,50							
Natriumbenzoat, USP	lb.	.39	.46	.46	.46	.46	.46	Sandalholzöl, indisch	lb.	4,50	5,50	7,00	11,15	11,15	16,50							
Natriumbicarbonat, USP	100 lbs.	1,70	1,85	2,10	2,25	2,25	2,25	Sassafrasöl, künstl.	lb.	.34	.75	.55	.80	.65	.90							
Opium, Harz, USP	lb.	11,50	11,50	13,00	21,30	21,30	21,30	Terpineol, C. P.	lb.	.23	.25	.34	.42	.42	.47							
Phenolphthalein, USP	lb.	.85	.85	.85	.85	.85	.85	Vanillin aus Guajacol	lb.	2,10	2,50	2,35	3,00	3,00	3,15							
Phosphorsäure, USP, 85%	lb.	.12	.12	.10 <sup>1/2</sup>	.10 <sup>1/2</sup>	.10 <sup>1/2</sup>	.10 <sup>1/2</sup>	Wurmssaatöl	lb.	2,00	3,35	5,00	6,00	3,85	5,00							
Quicksilber, einheim.	Fl.	77,00	100,00	88,00	110,00	77,00	88,00	Farbstoffe, Gerbstoffe, Textil- und Lederchemikalien														
Rochellesalz, pulverf.	lb.	.17 <sup>1/2</sup>	.20 <sup>1/2</sup>	.34 <sup>1/2</sup>	.43 <sup>1/2</sup>	.32 <sup>1/2</sup>	.34 <sup>1/2</sup>	Annattosemien	lb.	.06 <sup>1/2</sup>	.07 <sup>1/2</sup>	.11 <sup>1/2</sup>	.14	.14	.19							
Santonin, krist.	kg	46,00	130,00	170,00	190,00	170,00	175,00	Blauholzextrakt, flüss., Nr. 1	lb.	.09 <sup>1/2</sup>	.10 <sup>1/2</sup>	.14	.17	.18	.18 <sup>1/2</sup>							
Silbernitrat	Unze	.27	.31 <sup>1/2</sup>	.47 <sup>1/2</sup>	.60	.40 <sup>1/2</sup>	.55 <sup>1/2</sup>	Cochenille, grau	lb.	.35	.37	.46	.53	.65	.67							
Sublimat	lb.	1,05	1,99	1,92	1,92	1,53	1,92	Dextrin, gekörnt, weiß	100 lbs.	3,30	3,50	4,97	7,571	5,19	8,09							
Strychnin	100 Unzen	.50	.60	.70	1,35	1,25	1,35	Gallnussöl, Aleppo	lb.	.23	.29	.50	.52	.50	.52							
Thyinol	lb.	1,45	1,55	2,40	2,40	2,40	3,65	Indigo, synth.	lb.	.16 <sup>1/2</sup>												
Trichloräthylen	lb.	.08	.09	.08	.08	.08	.09 <sup>1/2</sup>	Kaliumbichromat	lb.	.08 <sup>1/2</sup>	.08 <sup>1/2</sup>	.10	.10 <sup>1/2</sup>	.10 <sup>1/2</sup>	.11 <sup>1/2</sup>							
Weinsäure, USP	lb.	.27 <sup>1/2</sup>	.31 <sup>1/2</sup>	.54 <sup>1/2</sup>	.62 <sup>1/2</sup>	.45 <sup>1/2</sup>	.54 <sup>1/2</sup>	Kastanicextr., fest	lb.	.01 <sup>1/2</sup>	.01 <sup>1/2</sup>	.0285	.0382	.0435	.0435							
Weinstein	lb.	.22 <sup>1/2</sup>	.25 <sup>1/2</sup>	.45 <sup>1/2</sup>	.57 <sup>1/2</sup>	.45 <sup>1/2</sup>	.57 <sup>1/2</sup>	Myrobalanen, J 2	t	17,00	27,50	48,00	51,00	39,00	52,00							
Wismutsubnitrat	lb.	1,33	1,48	1,20	2,00	2,00	2,15	Natriumbichromat	lb.	.06 <sup>1/2</sup>	.06 <sup>1/2</sup>	.07 <sup>1/2</sup>	.08 <sup>1/2</sup>	.08 <sup>1/2</sup>	.09							
Pflanzliche Drogen																						
Belladonna, Blätt.	lb.	.12 <sup>1/2</sup>	.30	1,00	2,75	1,40	2,75	Quebracholextrakt, 35%	lb.	.05 <sup>1/2</sup>	.07	.08	.10 <sup>1/2</sup>	.10 <sup>1/2</sup>	.10 <sup>1/2</sup>							
Belladonna, Wurz.	lb.	.13	.40	1,35	2,50	1,10	2,50	Sumachextrakt Nr. 1	lb.	.05 <sup>1/2</sup>	.07	.08	.10 <sup>1/2</sup>	—	53,00							
Cascara sagrada, Rinde	lb.	.10	.14	.39	.44	.40	.44	Valoneen	t	30,00	39,00	—	—	58,00								
Cinchona, Rinde	lb.	.40	.72	1,20	1,20	1,20	1,20	Erdölprodukte														
Digitalis, Blätter	lb.	.35	.40	1,05	1,10	1,05	1,05	Paraffin, weiß, Schuppen	lb.	.235	.07	.04 <sup>1/2</sup>	.06	.06	.06 <sup>1/2</sup>							
Gummi arabicum	lb.	.09	.19	.13 <sup>1/2</sup>	.14 <sup>1/2</sup>	.13	.14 <sup>1/2</sup>	Pentan	Gall.	.08 <sup>1/2</sup>	.08 <sup>1/2</sup>	.07 <sup>1/2</sup>	.11	.11	.17							
Jalapenwurz., NF	lb.	.15	.24	.32	.45	.42	.45	Petrolatum	lb.	.02 <sup>1/2</sup>	.04	.03 <sup>1/2</sup>	.04 <sup>1/2</sup>	.04 <sup>1/2</sup>	.04 <sup>1/2</sup>							
Kamillenblüten, ungar.	lb.	.20	.60	.52	.90	.65	.70	Propan, industr.	Gall.	.03	.03 <sup>1/2</sup>	.03 <sup>1/2</sup>	.03 <sup>1/2</sup>	.03 <sup>1/2</sup>	.06 <sup>1/2</sup>							
Lobelialgras	lb.	.11	.12	.75	1,10	.60	.82	White oil, min. 125—35	Gall.	.60 <sup>1/2</sup>	.64 <sup>1/2</sup>	.46	.545	.54 <sup>1/2</sup>	.63							
Myrrhen, Harz, USP	lb.	.39	.65	.47	.48	.45	.48	Dr. v. Haken — Wi 42—														

## Zur Wirtschaftslage in Frankreich

Die französische Wirtschaft erwartet im laufenden Jahr einen weiteren Aufstieg. Infolge der Eingliederung des Saargebietes sowie der Steigerung der französischen Kohlenförderung und der -einfuhr rechnet man damit, im Jahr 1948 78 Mill. t Kohle zur Verfügung zu haben gegen 65 Mill. t im Vorjahr. Die Stromerzeugung hat in den letzten Monaten den Vorkriegsstand um 55% übertroffen. Der Stromverbrauch erreichte zuletzt 93 Mill. kWh täglich gegen 84 Mill. 1947. Durch Vollendung neuer Kraftwerke hofft man im Winter einen Verbrauch von 100 Mill. erreichen und überschreiten zu können. An Röhrenstahl wollte man im zweiten Vierteljahr eine Monatserzeugung von 700 000 t ausfahren, in den vorhergehenden Monaten lag sie mit 600 000 t auf der Höhe von 1938. Die Eisenerzförderung hat 1947 mit 18,7 Mill. t diejenige von 1946 um 15% übertroffen, bleibt allerdings noch wesentlich hinter der Förderung von 1938 (13,2 Mill. t) zurück. Infolge der Besserung der Versorgungslage wurde im November 1947 die Be-

wirtschaftung und Preiskontrolle für 473 Erzeugnisse, darunter für 182 chemische Produkte, aufgehoben, dazu gehören Caseinkunsthorn, Celluloid, Kollodiumwolle, Nylon und Asphaltprodukte. Superphosphat, Kalidüngemittel, außer Kaliumsulfat und -nitrat, und Kupfersulfat waren bereits im Juni 1947 freigestellt worden. Auch für Graphit sind die bisherigen Lieferbeschränkungen weggefallen, da der Inlandsbedarf von 1500 t im Jahr gedeckt werden kann. Die Superphosphaterzeugung wird für das Erntejahr 1947/48 auf 1,5 Mill. t geschätzt gegen 1,35 Mill. t 1938. Außerdem der chemischen Industrie hat u. a. die Glasindustrie eine besonders günstige Entwicklung aufzuweisen. Die Produktion betrug 1947 656 900 t gegen 555 500 t 1946 und 511 900 t 1938. Die Zementerzeugung, die 1938 3,79 Mill. t ausmachte, ist von 3,37 Mill. 1946 auf 3,86 Mill. t 1947 gestiegen. An Glühlampen wurden 1947 55 bis 56 Mill. Stück hergestellt und damit die Vorkriegserzeugung um 10% übertroffen.

B-r — 6064—

## Anstieg der französischen Arzneimittelerzeugung

Die französische pharmazeutische Industrie hat Anfang dieses Jahres dank reichlicher Rohstoffzuteilungen einen Produktionsstand erreicht, der im Durchschnitt 120% der Vorkriegshöhe entspricht. An verschiedenen Erzeugnissen, die von ausländischen Rohstoffen, wie Opium, Ephedrin, ätherischen Ölen, Drüsengallen und anderen biologischen Rohstoffen, cholesterinhaltigen Erzeugnissen usw. abhängig sind, besteht allerdings — nach einem amerikanischen Bericht — noch ernster Mangel. Zunehmend ungünstig für die Industrie ist die Preisentwicklung. Für Arzneimittel liegen die Preise um etwa 230% über den Vorkriegspreisen, während die Löhne das Sieben- bis Achtfache des Vorkriegsstandes erreicht haben. Einer Freigabe der Preise glaubt die Regierung mit Rücksicht auf die Sozialversicherungsgesetze nicht nähertreten zu können; auf Grund dieser ist der Staat mittelbar der Hauptkäufer von Arzneimitteln. Die Ausfuhr leidet unter dem Mangel an guten Verpackungsmitteln, wie erstklassigem Papier, transparentem

Visosepapier und dergl. Die Hersteller sind dadurch nicht in der Lage, ihre Erzeugnisse in der geeigneten Aufmachung auf den Markt zu bringen. Eine bedeutende Ausfuhr findet trotzdem weiterhin nach den Kolonien und Ländern wie Belgien, der Schweiz, Griechenland, dem Orient und in geringerem Umfang nach Südamerika statt. Im ersten Halbjahr 1947 wurden allein Spezialitäten im Wert von 11,63 Mill. \$ ausgeführt, davon 7 Mill. nach den Kolonien. Die Einfuhr pharmazeutischer Erzeugnisse erstreckt sich seit dem Kriege, abgesehen von Rohstoffen, vorwiegend auf neue Arzneimittel wie Penicillin und Streptomycin. Im Jahre 1946 betrug sie 40 Mill. \$, im ersten Halbjahr 1947